

Schick, praktisch, nachhaltig

ENGAGEMENT Schülerfirma stellt Taschen aus Gartenplane her



Die Schülerfirma „ImHerzenBerliner“ mit ihren Anteilsscheinen Foto: at

Reinickendorf „ImHerzenBerliner“ – so lautet der Name der frisch gegründeten Schülerfirma am Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner. Erstmals wird im Rahmen der Ergänzungskurse „Studium und Beruf“ neben Bewerbungstraining und Berufsfindung die Teilnahme an einer Schülerfirma für Abituranten angeboten. 17 Schülerinnen und Schüler haben sie auf das Abenteuer Wirtschaftspraxis eingelassen und können von Anfang an erleben, was alles hinter der Gründung und dem Betrieb einer Firma steckt. Unterstützt werden sie dabei von Junior, einem Programm, das die Schüler während der ganzen Projektdauer begleitet. Junior moderierte deshalb auch den Prozess der Ideenfindung, denn bevor es richtig losging, musste sich die Gruppe erst einmal darauf einigen, was überhaupt angeboten werden soll. Produkte und Dienstleistungen, die den Gedanken der Nachhaltigkeit tragen – wie Re- und Upcycling-Lösungen – werden vom Junior-Programm besonders gepusht. Wenn sie dazu noch praktisch sind, umso besser. Deshalb

war es nicht verwunderlich, dass sich die 17 Schülerinnen und Schüler letztendlich für eine stabile Umhängetasche aus Gartenplanen und einem Tragegurt aus alten Autogurten entschieden. Denn gerade ältere Schüler schleppen jeden Tag mehrere Kilo Bücher und Hefter zur Schule und haben oft keine Lust mehr auf einen Schulrucksack, der Bedarf war also da.

Zwar ist die Idee der Umhängetaschen aus Planen nicht neu, aber die geplante Individualisierung ist dann eben doch etwas Besonderes. Jede Tasche wird mit einem Logo versehen, entweder der Berlin-Umriss mit Berliner Bären oder der Umriss eines Bezirks. Darum lag der Name der Schülerfirma quasi auf der Hand: Im Herzen Berliner.

Mit der Idee begann dann die eigentliche Arbeit: Aufbau der Firmenstruktur, Finanzierung, Produktion, Vermarktung und Abrechnung. Die Kursgruppe teilte sich in verschiedene Arbeitsbereiche: Marketing, Verwaltung/Personal, Finanzen, Technik – und natürlich gibt es auch einen Vorstand. Der moderiert nicht nur die wöchentlichen

Arbeitstreffen, sondern fragt ab, was die einzelnen Arbeitsgruppen erreicht haben. In Sachen Webseite, Marketing, Beschaffung geht es schnell voran, nur das Produkt selbst erweist sich als Hürde. Denn um einen geeigneten Produktionsstandort zu finden – Gartenplane und Tragegurt sind schon organisiert – muss erst einmal ein Prototyp her, um die genauen Parameter für eine serienmäßige Produktion zu kennen. Daran hapert es derzeit. Wer also Erfahrung im Nähen von Taschen hat oder sogar über eine entsprechende Nähmaschine verfügt, kann sich gerne bei der Schülerfirma per E-Mail an imherzenberliner@gmx.de melden. Ebenfalls gesucht werden noch Wirtschaftspaten. Das sind ehrenamtliche Ansprechpartner für die Jugendlichen, die ihre eigenen Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag weitergeben und sie beim Aufbau und beim Betrieb unterstützen. Wirtschaftspaten können Unternehmensinhaber oder Selbstständige, Angestellte, Personen mit Expertenwissen, engagierte Eltern und ehemalige Teilnehmer des Junior-Programms werden.

Finanziert wird die Schülerfirma über Anteilsscheine, die Junior bereitstellt. Jeder Anteilsschein hat einen Wert von 10 Euro. Insgesamt 90 Anteilsscheine hat die Schülerfirma erhalten – von denen jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin fünf Scheine bekommt und diese an Freunde, Familie und Bekannte verteilen kann. Alle Anteilseigner werden später zur Hauptversammlung eingeladen, auf der nicht nur über den aktuellen Stand informiert, sondern vielleicht sogar mal ein Gewinn ausgeschüttet wird.

Die RAZ wird auch weiter am Ball bleiben und darüber berichten. **at**